

Was die Gesellschaft herausfordert. Wer Lösungen schafft.

Einrichtungen und Dienste der Freien Wohlfahrtspflege -
Gesamtstatistik 2024



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Gesamtüberblick	2
1. Gesundheitshilfe	3
2. Jugendhilfe	4
3. Familienhilfe	5
4. Altenhilfe	6
5. Eingliederungshilfe	7
6. Migration und Flucht	9
7. Hilfe für Personen in besonderen sozialen Situationen	10
8. Weitere Hilfen	11
9. Aus-, Fort- und Weiterbildung	12
Methodische Erläuterungen	13
Die Freie Wohlfahrtspflege	15
Impressum	16

Freie Wohlfahrtspflege - Innovativ und nachhaltig für sozialen Zusammenhalt

Die Freie Wohlfahrtspflege steht für eine humane und friedvolle Gesellschaft, in der alle Menschen ein Leben in Würde führen und sich in die Gesellschaft partizipativ einbringen können. Sie trägt entscheidend zur effektiven Lösung sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen bei.

Die Freie Wohlfahrtspflege steht für individuelle Leistungen für hilfsbedürftige Menschen. Sie organisiert diese, setzt sie kontinuierlich um und entwickelt sie bedarfsgerecht weiter. Damit gewährleistet sie mit ihren Einrichtungen und Diensten vor Ort einen elementaren Beitrag zur Sicherung und zum Funktionieren des Sozialstaats. Die Einrichtungen und Dienste garantieren flächendeckend professionelle und qualitätsgesicherte Leistungsangebote in allen Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit.

Das Angebot umfasst unter anderem:

- Angebote für Kinder und Jugendliche wie Kindertagesstätten, Erziehungsberatung und Freizeitangebote
- Hilfen für Familien und Alleinerziehende wie Ehe- und Schwangerschaftsberatung, Lebensberatung, Familienpflege und Müttergenesung
- Hilfen für alte Menschen wie Seniorentreffs, Mahlzeiten- und Besuchsdienste sowie Alten- und Pflegeheime
- Dienste für Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen wie Frühförderung, Schulen, Tagesstätten und Wohnheime
- Gesundheitshilfen in Krankenhäusern, Tageskliniken, Tagespflegeeinrichtungen, Kurheimen und Beratungsstellen
- Angebote für Geflüchtete und Eingewanderte, darunter Migrationsberatung, Jugendmigrationsdienste und Asylverfahrensberatung
- Hilfen in sozialen Notlagen wie Obdachlosenunterkünfte, Schuldnerberatung, Bahnhofsmision und Telefonseelsorge
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätten für soziale und pflegerische Berufe

Dieses umfassende Angebot der eigenständigen Einrichtungen und Dienste gewährleistet im Sinne des sozialrechtlichen Dreiecks nicht nur den Wettbewerb, sondern sichert zugleich das Wunsch- und Wahlrecht des Einzelnen bei der Auswahl der sozialrechtlich garantierten Leistungen. Darüber hinaus steht die Freie Wohlfahrtspflege für einen Wettbewerb, der sich an Qualität und Effektivität der Leistungen für die Hilfesuchenden ausrichtet.

Im vorliegenden Teil der Gesamtstatistik werden in einem Gesamtüberblick das Ergebnis der aktuellen Erhebung sowie die Arbeitsbereiche dargestellt. In einem weiteren Teil sind die Entwicklungen seit 1970 dargestellt. Stichtag des Zahlenmaterials ist der 1. Januar 2024.

Freie Wohlfahrtspflege ist soziale Infrastruktur - in großer Dimension

Mehr als
**zwei Millionen
Beschäftigte**

2,17
Mio

125
000

in 125.452

Einrichtungen
und Dienste(n)

Mehr als zwei Millionen Menschen arbeiten in der Freien Wohlfahrtspflege. Mit bundesweit **125.452 Einrichtungen und Diensten** trägt sie soziale Infrastruktur in nahezu allen Lebensbereichen. Rund **4,8 Prozent aller Erwerbstätigen** in Deutschland arbeiten in ihren Einrichtungen und Diensten; hinzu kommen rund **drei Millionen ehrenamtlich Engagierte**.

(Quelle Vergleichszahl: s. Methodische Erläuterungen/Vergleichszahlen)

Einrichtungen und Dienste 2024

Nr.	Arbeitsbereich	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
1	Gesundheitshilfe	8.252	162.765	224.129	204.372	428.501
2	Jugendhilfe	44.602	2.362.171	195.277	362.827	558.104
3	Familienhilfe	4.928	40.115	6.490	21.078	27.568
4	Altenhilfe	21.335	605.748	164.475	412.369	576.844
5	Teilhabe von Menschen mit Behinderungen / Eingliederungshilfe	20.086	611.154	159.884	225.711	385.595
6	Migration und Flucht	4.142	61.805	5.386	9.435	14.821
7	Hilfe für Personen in besonderen sozialen Situationen	6.592	55.023	15.666	21.905	37.571
8	Weitere Hilfen	13.348	210.815	35.184	36.347	71.531
9	Schulische Bildung, berufliche Bildung und Qualifizierung in sozialen Berufen	1.606	111.792	17.877	16.115	33.992
Gesamt	Summe	125.452	4.261.278	833.434	1.340.639	2.174.073

Einordnung

Zum Stichtag 1. Januar 2024 sind in der Freien Wohlfahrtspflege bundesweit 125.452 Einrichtungen und Dienste mit 4.261.278 Betten bzw. Plätzen erfasst. Gegenüber der Erhebung zum Stand 1. Januar 2020 entspricht dies einem Anstieg der Einrichtungen und Dienste um 82 bzw. 0,1 Prozent.

Die Gesamtkapazität an Betten und Plätzen ging im selben Zeitraum von 4.359.874 auf 4.261.278 und damit um 98.596 bzw. 2,3 Prozent zurück.

Nicht enthalten sind zusätzliche soziale Maßnahmen mit befristeter Laufzeit, Aktivitäten der Auslands- und Katastrophenhilfe, Betreuungskapazitäten der Beratungsstellen und mobilen Dienste sowie Selbsthilfe- und Helfergruppen.

Von den insgesamt 2.174.073 hauptamtlichen Mitarbeitenden arbeiten 1.340.639 Personen bzw. 61,7 Prozent in Teilzeit und 833.434 Personen bzw. 38,3 Prozent in Vollzeit.

Gegenüber 2020 stieg die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeitenden insgesamt von 2.076.535 auf 2.174.073 und damit um 97.538 bzw. 4,7 Prozent.

Darüber hinaus sind zahlreiche Menschen auf Honorarbasis, nebenamtlich oder in einem Ausbildungsverhältnis tätig. Rund drei Millionen Bürgerinnen und Bürger engagieren sich freiwillig und ehrenamtlich in der Freien Wohlfahrtspflege, ihren Hilfswerken, Initiativen und angeschlossenen Selbsthilfegruppen.

1. Gesundheitshilfe

Fast jedes

3.

Krankenhaus ist
freigemeinnützig

Fast jedes dritte Krankenhaus in Deutschland ist freigemeinnützig. Zugleich reicht die Gesundheitshilfe der Freien Wohlfahrtspflege weit über Krankenhäuser hinaus: Ihre Gesamtstatistik erfasst **8.252 Einrichtungen und Dienste** mit rund **428.500 Beschäftigten** - darunter Rettungsdienste, Hospize, Beratungsstellen sowie ambulante und offene Hilfen.
(Quelle Vergleichszahl: s. Methodische Erläuterungen/Vergleichszahlen)

Einrichtungen und Dienste der Gesundheitshilfe 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
1	Gesundheitshilfe	8.252	162.765	224.129	204.372	428.501
1.1	Stationäre Einrichtungen der Gesundheitshilfe	947	159.660	185.219	179.408	364.627
1.1.1	Allgemeine (Akut-)Krankenhäuser	455	125.509	165.337	152.218	317.555
1.1.2	Fachkrankenhäuser	91	12.382	9.610	11.830	21.440
1.1.3	Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und/oder Psychosomatik	33	5.292	5.065	5.483	10.548
1.1.4	Fachkrankenhäuser für Neurologie	0	0	0	0	0
1.1.5	Fachkrankenhäuser für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	56	2.894	827	1.352	2.179
1.1.6	med. Vorsorge und Rehabilitationskliniken für Erwachsene	52	4.582	1.993	2.924	4.917
1.1.7	med. Vorsorge- und Rehabilitationskliniken für Mütter bzw. Mutter/Kind- und Mutter/Vater-Kind	58	6.081	815	1.745	2.560
1.1.8	med. Vorsorge und Rehabilitationskliniken für Kinder und Jugendliche	10	937	240	423	663
1.1.9	Stationäre Hospize	192	1.983	1.332	3.433	4.765
1.2	Tages- und teilstationäre Einrichtungen der Gesundheitshilfe	198	3.105	1.160	1.862	3.022
1.2.1	Allgemeine Tageskliniken	51	956	94	223	317
1.2.2	Tageskliniken für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	79	1.898	275	682	957
1.2.3	Geriatrisch/gerontopsychiatrische Tageskliniken	11	238	41	28	69
1.2.4	med. Versorgungszentren (MVZ)	57	5	750	929	1.679
1.3	Sonstige Beratungsstellen/ambulante Dienste/offene Angebote	7.107	0	37.750	23.102	60.852

Einordnung

Die Wohlfahrtsverbände betreiben bundesweit 8.252 Einrichtungen und Dienste in der Gesundheitshilfe mit 162.765 Betten und Plätzen sowie 428.501 Mitarbeitenden. Dazu zählen stationäre Einrichtungen, tages- und teilstationäre Angebote sowie Beratungsstellen, ambulante Dienste und offene Angebote.

Gegenüber 2020 ist die Zahl der Einrichtungen nahezu stabil geblieben. Zugleich ging die Zahl der Betten und Plätze um 9,6 Prozent zurück. Die Zahl der Mitarbeitenden verringerte sich um 2,0 Prozent.

Besonders deutlich ist die Veränderung im tages- und teilstationären Bereich: Die Zahl der Einrichtungen sank um 22,7 Prozent, die Zahl der Betten und Plätze um 15,1 Prozent.

Das Rückgrat bilden 947 stationäre Einrichtungen mit 159.660 Betten und Plätzen sowie 364.627 Mitarbeitenden. Damit entfallen 85,1 Prozent aller Mitarbeitenden auf diesen Bereich. Vollzeit- und Teilzeitkräfte sind hier nahezu ausgeglichen.

Zu den stationären Einrichtungen gehören auch 192 Hospize mit 1.983 Plätzen und 4.765 Mitarbeitenden. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur palliativen Versorgung am Lebensende.

Beratungsstellen, ambulante Dienste und offene Angebote stellen mit 7.107 Einrichtungen 86,1 Prozent aller Angebote. Ihre Beschäftigtenzahl stieg gegenüber 2020 um 21,9 Prozent. Den größten Einzelbereich bilden Rettungsdienste mit 4.154 Einrichtungen und 49.220 Mitarbeitenden.

2. Jugendhilfe

Fast jede

2.

Kita ist Teil der Freien Wohlfahrtspflege

Fast jede zweite Kita in Deutschland ist Teil der Freien Wohlfahrtspflege. Rund die Hälfte aller Kita-Beschäftigten arbeitet dort. Mit insgesamt mehr als **44.600 Einrichtungen und Diensten** ist die Jugendhilfe zugleich der größte Arbeitsbereich der Freien Wohlfahrtspflege.

(Quelle Vergleichszahl: s. Methodische Erläuterungen/Vergleichszahlen)

Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
2	Jugendhilfe	44.602	2.362.171	195.277	362.827	558.104
2.1	Heime, Wohngemeinschaften und andere stationäre Einrichtungen	5.282	173.008	39.185	37.877	77.062
2.1.1	Heime für Kinder und Jugendliche/Betreutes Wohnen/sonstige betreute Wohnformen (§34 SGB VIII)	2.909	49.592	21.472	21.064	42.536
2.1.2	Inobhutnahme (§42 SGB VIII)	209	1.900	955	1.127	2.082
2.1.3	Kinder- und Jugendheime	641	11.664	7.462	6.385	13.847
2.1.4	Kinder- und Jugenddörfer (§34 SGB VIII)	146	5.283	2.679	1.212	3.891
2.2	Tageseinrichtungen	33.999	2.188.523	146.339	299.047	445.386
2.2.1	Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten und Horteinrichtungen)	28.563	1.946.926	122.609	262.434	385.043
2.2.2	Einrichtungen für die Tagespflege für Kinder	615	56.025	8.144	5.424	13.568
2.2.3	Einrichtungen der örtlichen Erholungshilfe für Kinder und Jugendliche	469	8.672	840	631	1.471
2.2.4	Allgemein- und berufsbildende Schulen	223	22.857	2.372	2.550	4.922
2.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste/offene Angebote	5.321	640	9.753	25.904	35.657
2.3.1	Jugendberatungsstellen, Jugendhilfestellen, Jugendfreizeiteinrichtungen (§11 SGB VIII)	1.230	0	2.456	4.312	6.768
2.3.2	Ambulante Erziehungshilfen (§27-30 SGB VIII)	998	0	2.547	7.070	9.617

Einordnung

Die Jugendhilfe ist mit 44.602 Einrichtungen und Diensten sowie 2.362.171 Betten und Plätzen der größte Arbeitsbereich der Freien Wohlfahrtspflege. Kindertageseinrichtungen bilden mit 28.563 Einrichtungen den größten Einzelbereich.

Auf die Kindertageseinrichtungen entfallen 64,0 Prozent aller Einrichtungen und Dienste, 82,4 Prozent aller Betten und Plätze sowie 69,0 Prozent aller Beschäftigten der Jugendhilfe.

Insgesamt arbeiten 558.104 Mitarbeitende in der Jugendhilfe, davon 362.827 in Teilzeit. Der Teilzeitanteil beträgt 65,0 Prozent.

Gegenüber 2020 stieg die Zahl der Einrichtungen und Dienste um 0,5 Prozent, die Zahl der Betten und Plätze um 1,6 Prozent. Die Beschäftigtenzahl nahm um 18,0 Prozent zu.

Während die Zahl der stationären Einrichtungen um 6,8 Prozent zurückging, wuchsen Beratungsstellen, ambulante Dienste und offene Angebote um 3,2 Prozent.

Besonders stark entwickelte sich die Teilzeitbeschäftigung: Sie stieg von 288.798 auf 362.827 und damit um 25,6 Prozent. Bei den Tageseinrichtungen erhöhte sie sich um 28,7 Prozent.

3. Familienhilfe

Schutz

vor Gewalt

— braucht ausreichend

Plätze

Schutz vor Gewalt braucht ausreichend Plätze. Frauenhäuser sind ein unverzichtbarer Teil der sozialen Infrastruktur. Die BAGFW-Gesamtstatistik erfasst 291 Frauenhäuser mit 4.621 Plätzen. Das zeigt: Die Freie Wohlfahrtspflege stellt Schutz, Beratung und Unterstützung bereit – zugleich bleibt der bedarfsgerechte Ausbau eine politische Aufgabe.

(Quelle Vergleichszahl Schutzsuchende: <https://www.frauenhauskoordinierung.de/arbeitsfelder/fhk-bewohnerinnenstatistik> abgerufen am 30.9.2026)

Einrichtungen und Dienste: Familienhilfe 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
3	Familienhilfe	4.928	40.115	6.490	21.078	27.568
3.1	Stationäre Einrichtungen	439	17.183	1.347	2.238	3.585
3.1.1	Familienferienstätten	105	9.799	526	729	1.255
3.1.2	Häuser der Erwachsenenenerholung einschl. Seniorenenerholung	43	2.763	404	484	888
3.1.3	Frauenhäuser	291	4.621	417	1.025	1.442
3.2	Tageseinrichtungen	1.023	22.932	1.734	4.896	6.630
3.2.1	Familienzentren, Familientreffs	590	14.979	1.524	3.694	5.218
3.2.2	Mütter- und Väterzentren	113	2.550	17	391	408
3.2.3	Frauzentren	111	1.066	126	140	266
3.2.4	Mehrgenerationenhäuser	209	4.337	67	671	738
3.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste	3.466	0	3.409	13.944	17.353
3.3.1	Beratungsstellen für Ehe-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen (auch §17 SGB VIII)	1.593	0	1.360	5.556	6.916
3.3.2	Beratungsstellen für Familienplanung/Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte	1.017	0	536	2.769	3.305
3.3.3	Familienpflege-/Dorfhelferinnenstationen inkl. Familienhebammen und Frühe Hilfen	398	0	1.219	4.416	5.635

Einordnung

Bundesweit umfasst die Familienhilfe 4.928 Einrichtungen und Dienste mit 40.115 Betten und Plätzen sowie 27.568 Mitarbeitenden.

Beratungsstellen und ambulante Dienste bilden mit 3.466 Einrichtungen und 17.353 Mitarbeitenden den größten Teilbereich.

Gegenüber 2020 sank die Zahl der Einrichtungen um 4,9 Prozent; die Beschäftigtenzahl stieg um 2,3 Prozent.

Teilzeit prägt den Arbeitsbereich: 21.078 Teilzeitkräften stehen 6.490 Vollzeitkräfte gegenüber.

Die 291 Frauenhäuser verfügen über 4.621 Plätze und beschäftigen 1.442 Mitarbeitende.

Auch Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser sowie Schwangerschafts- und Erziehungsberatung sichern wohnortnahe Unterstützung.

4. Altenhilfe

Pflegebedarf
wächst –
soziale
Infrastruktur
muss Schritt halten

Pflegebedarf wächst - soziale Infrastruktur muss Schritt halten. Knapp 5,7 Millionen Menschen waren Ende 2023 pflegebedürftig. Die Freie Wohlfahrtspflege hält mit 21.335 Einrichtungen und Diensten einen wesentlichen Teil der Pflege- und Altenhilfeinfrastruktur vor. Rund 577.000 Menschen arbeiten allein in diesem Arbeitsbereich.
(Quelle Vergleichszahl: s. Methodische Erläuterungen/Vergleichszahlen und Destatis, Pressemitteilung „5,7 Millionen Pflegebedürftige zum Jahresende 2023“ vom 18.12.2024, abgerufen am 30.09.2026)

Einrichtungen und Dienste: Altenhilfe 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
4	Altenhilfe	21.335	605.748	164.475	412.369	576.844
4.1	Stationäre Einrichtungen	8.570	568.619	127.757	268.395	396.152
4.1.1	Einrichtungen mit Wohnangeboten für Senioren	2.283	103.378	10.212	15.845	26.057
4.1.2	Seniorenwohnheime	296	31.440	9.845	8.190	18.035
4.1.3	Vollstationäre Altenpflegeeinrichtungen (mit/ohne Versorgungsvertrag nach §72 SGB XI) inkl. Kurzzeitpflegeplätze	3.541	276.042	73.360	161.358	234.718
4.1.4	Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen nach §42/§72 SGB XI	2.450	157.759	34.341	83.002	117.343
4.2	Tageseinrichtungen/Teilstationäre Pflegeeinrichtungen	2.313	36.129	2.975	16.130	19.105
4.2.1	Solitäre Tages- und/oder Nachtpflegeeinrichtungen nach §41 SGB XI	2.313	36.129	2.975	16.130	19.105
4.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste	10.452	1.000	33.742	127.844	161.586
4.3.1	Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen (§72 bzw. §36 SGB XI)	4.602	0	28.753	112.775	141.528
4.3.2	Seniorenbegegnungsstätten/Seniorentagesstätten/Seniorenfreizeitstätten	1.919	0	1.007	2.402	3.409
4.3.3	Wohngemeinschaften u.a. alternative Wohnformen	177	0	194	581	775
4.3.4	Beratungsstellen für Senioren/Seniorenbüros	758	0	512	1.035	1.547

Einordnung

Die Freie Wohlfahrtspflege stellt bundesweit 21.335 Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe bereit.

Insgesamt arbeiten 576.844 Menschen in diesem Bereich; 71,5 Prozent von ihnen in Teilzeit.

Die Zahl der Einrichtungen stieg gegenüber 2020 um 1,5 Prozent, während Betten und Plätze um 0,8 Prozent zurückgingen.

Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen sind mit 141.528 Mitarbeitenden der personalstärkste Einzelbereich.

Tageseinrichtungen und teilstationäre Angebote wuchsen gegenüber 2020 deutlich.

Die Entwicklung verweist auf den fortgesetzten Ausbau ambulanter und teilstationärer Versorgungsformen.

5. Eingliederungshilfe

Teilhabe

verändert
ihre

Infrastruktur

Mehr als eine Million Menschen erhielten 2024 Leistungen der Eingliederungshilfe. Gleichzeitig verändert sich die Form, in der Unterstützung organisiert wird. Auch die BAGFW-Gesamtstatistik zeigt weniger Wohneinrichtungen und mehr ambulante Dienste.

(Quelle Vergleichszahl: Destatis, Statistik der Eingliederungshilfe. <https://genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/22161/table/22161-0001>, abgerufen am 30.09.2026)

Einrichtungen und Dienste: Eingliederungshilfe 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
5	Teilhabe von Menschen mit Behinderungen/Eingliederungshilfe	20.086	611.154	159.884	225.711	385.595
5.1	Wohnen für Menschen mit Behinderungen/Menschen mit psychischen Erkrankungen	6.771	177.278	53.810	102.969	156.779
5.1.1	Besondere Wohnformen für Menschen mit Behinderungen/psych. Erkrankungen inkl. gerontopsychiatrischer Einrichtungen	3.935	131.745	44.594	85.357	129.951
5.1.1.1	Besondere Wohnformen für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen/psychischen Erkrankungen	1.105	29.404	10.357	17.408	27.765
5.1.1.2	Besondere Wohnformen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen	1.786	65.855	23.889	52.634	76.523
5.1.1.3	Besondere Wohnformen für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen	842	47.950	12.123	30.796	42.919
5.1.1.4	Besondere Wohnformen für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen	11	830	419	309	728
5.1.1.5	Besondere Wohnformen für Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen/komplexen Unterstützungsbedarfen	490	10.463	3.982	6.463	10.445
5.1.2	Außenwohngruppen/Betreutes Wohnen	2.507	31.216	5.909	14.118	20.027
5.1.2.1	Außenwohngruppen/Betreutes Wohnen für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen/psych. Erkrankungen	1.050	14.700	2.525	5.064	7.589
5.1.2.2	Außenwohngruppen/Betreutes Wohnen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen	1.279	12.745	2.544	6.485	9.029
5.1.2.3	Außenwohngruppen/Betreutes Wohnen für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen	110	911	204	400	604
5.1.2.4	Außenwohngruppen für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen	68	2.860	636	2.169	2.805
5.1.3	Übergangswohnen für Menschen mit Behinderungen/psychischen Erkrankungen	157	3.130	920	1.223	2.143
5.1.4	Rehabilitationseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen/psychischen Erkrankungen	108	4.335	1.493	1.410	2.903
5.1.5	Erholungs- und Kurheime für Menschen mit Behinderungen und Angehörigen	26	672	58	113	171
5.1.6	Internate der Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke	38	6.180	836	748	1.584
5.2	Tageseinrichtungen	5.629	425.977	85.127	60.258	145.385
5.2.1	Tagesstätten/Tagesgruppen für Menschen mit Behinderungen/psychischen Erkrankungen	819	15.901	2.084	3.967	6.051
5.2.1.1	Tagesstätten/Tagesgruppen für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen/psychischen Erkrankungen	788	14.633	1.689	3.604	5.293
5.2.1.2	Tagesstätten/Tagesgruppen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen	31	1.268	395	363	758
5.2.1.3	Tagesstätten/Tagesgruppen für Menschen mit Körperbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
5.2.1.4	Tagesstätten/Tagesgruppen für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
5.2.2	Tages-/Nachtkliniken für Menschen mit seelischen Behinderungen/psychischen Erkrankungen	36	682	144	238	382
5.2.6	Kindertagesstätten für Kinder mit kognitiven/Lern-/Körperbeeinträchtigungen	364	11.316	3.449	2.923	6.372
5.2.7	Kindertagesstätten für Kinder mit Sinnesbeeinträchtigungen	76	2.154	520	798	1.318
5.2.8	Heilpädagogische, integrative Kindergärten bzw. Tagesstätten	1.029	68.503	6.812	7.883	14.695

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
5.2.9	Schulen/Tagesbildungsstätten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen/psych. Erkrankungen	367	25.980	4.783	7.793	12.576
5.2.9.1	Schulen/Tagesbildungsstätten für Kinder/Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen	212	13.801	2.484	4.894	7.378
5.2.9.2	Schulen für Kinder/Jugendliche mit Körperbeeinträchtigungen	18	2.459	825	835	1.660
5.2.9.3	Schulen für Kinder/Jugendliche mit Hör-/Sprachbeeinträchtigungen	51	4.058	477	1.087	1.564
5.2.9.4	Schulen für blinde und sehbeeinträchtigte Kinder/Jugendliche	32	2.050	399	245	644
5.2.9.5	Schulen für Kinder/Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen	54	3.612	598	663	1.261
5.2.14	Berufsbildungswerke	65	11.370	2.241	2.117	4.358
5.2.15	Berufsförderungswerke	11	6.100	300	299	599
5.2.16	Einrichtungen zur beruflichen Ausbildung und Förderung Jugendlicher mit Behinderungen	87	5.137	1.212	704	1.916
5.2.17	Anerkannte Werkstätten für Menschen mit Behinderungen	1.582	251.206	56.400	21.934	78.334
5.2.18	Inklusionsbetriebe/-abteilungen	302	7.060	1.281	1.638	2.919
5.2.19	Tagesförderstätten für erwachsene Menschen mit Behinderungen	444	15.047	2.465	6.966	9.431
5.2.20	Weitere Werkstätten und Betriebe für Menschen mit Behinderungen	252	3.792	1.851	1.765	3.616
5.2.21	Betreuung für Senior*innen mit Behinderungen	60	1.014	140	210	350
5.2.22	Zuverdienstangebote für psychisch erkrankte Menschen	118	760	292	212	504
5.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste/Integrationsfachdienste	7.349	2.434	20.391	60.924	81.315
5.3.1	Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen inkl. familienentlastende/unterstützende Dienste	1.287	90	2.113	8.402	10.515
5.3.2	Einrichtungen zur Früherkennung, Frühbehandlung und Frühförderung	674	672	2.718	6.315	9.033
5.3.3	Ambulante sozialpsychiatrische Dienste, Kontakt- und Beratungsstellen	745	271	1.483	5.093	6.576
5.3.4	Ambulante psychiatrische Pflege	78	0	203	581	784
5.3.5	Hilfsmittelverleihstellen	60	0	59	25	84
5.3.6	Fahrdienste für Menschen mit Behinderungen	665	0	1.545	6.283	7.828
5.3.7	Begegnungsstätten für Menschen mit Behinderungen	438	60	284	724	1.008
5.3.8	Ambulantes betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen/psych. Erkrankungen	2.044	1.050	4.568	10.567	15.135
5.3.9	Ambulante soziale Dienste für Menschen mit Behinderungen	482	147	1.938	7.858	9.796
5.3.10	Berufliche Trainingszentren (BTZ)	6	0	30	22	52
5.3.11	Schulassistenzen	870	144	5.450	15.054	20.504

Einordnung

20.086 Einrichtungen und Dienste unterstützen Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen.

Der Arbeitsbereich umfasst 611.154 Betten und Plätze und 385.595 Mitarbeitende.

Gegenüber 2020 ging die Zahl der Einrichtungen um 0,7 Prozent und die Zahl der Mitarbeitenden um 6,1 Prozent zurück.

Wohneinrichtungen nahmen um 7,7 Prozent ab, ambulante Dienste und Beratungsangebote um 4,4 Prozent zu.

Die größte Platzkapazität entfällt mit 425.977 Plätzen auf Tageseinrichtungen.

Schulassistenzen bilden mit 20.504 Mitarbeitenden einen besonders bedeutsamen ambulanten Bereich.

6. Migration und Flucht

Integration

Strukturen

vor Ort

braucht

Integration findet vor Ort statt. Die Freie Wohlfahrtspflege hält bundesweit mehr als 4.100 Einrichtungen und Dienste im Bereich Migration und Flucht vor. Rund neun von zehn sind Beratungsstellen oder ambulante Angebote.

Einrichtungen und Dienste: Migration und Flucht 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
6	Migration und Flucht	4.142	61.805	5.386	9.435	14.821
6.1	Stationäre Einrichtungen	359	52.188	1.080	1.489	2.569
6.1.1	Erstaufnahmeeinrichtungen für Schutzsuchende/geduldete Personen	53	15.976	287	199	486
6.1.2	Gemeinschaftsunterkünfte für Schutzsuchende/geduldete Personen	306	36.212	793	1.290	2.083
6.2	Tageseinrichtungen	69	1.405	153	214	367
6.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste	3.714	8.212	4.153	7.732	11.885
6.3.1	Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte	1.170	6.706	839	1.543	2.382
6.3.2	Jugendmigrationsdienste	350	310	476	698	1.174
6.3.3	Integrationskurse und sonstige Sprachkurse	911	1.196	1.311	2.167	3.478
6.3.4	Berufsanerkennungsberatung	30	0	24	66	90
6.3.5	Sonstige Integrationsangebote	376	0	321	914	1.235
6.3.6	Flüchtlingssozialarbeit und Flüchtlingsberatung	627	0	998	1.786	2.784
6.3.7	Asylverfahrensberatung	76	0	62	165	227
6.3.8	Psychosoziale Beratung und Therapie	96	0	71	214	285
6.3.9	Sonstiges	78	0	51	179	230

Einordnung

Die Verbände betreiben 4.142 Einrichtungen und Dienste mit 61.805 Betten und Plätzen.

Insgesamt arbeiten 14.821 Mitarbeitende im Arbeitsbereich Migration und Flucht.

Der Bereich wird 2024 erstmals als eigenständige Kategorie ausgewiesen; ein direkter Zeitvergleich ist daher nicht möglich.

Beratungsstellen und ambulante Dienste bilden mit 3.714 Angeboten den größten Bereich.

Dort arbeiten 11.885 Personen und damit 80,2 Prozent aller Beschäftigten dieses Arbeitsfeldes.

Stationäre Angebote umfassen 359 Einrichtungen mit 52.188 Betten und Plätzen.

7. Hilfe für Personen in besonderen sozialen Situationen

Soziale
Notlagen
betreffen
Millionen Menschen

Soziale Notlagen betreffen Millionen Menschen. Mehr als eine Million Menschen waren 2024 nach Hochrechnung der BAG Wohnungslosenhilfe wohnungslos; Millionen gelten als überschuldet. Die Freie Wohlfahrtspflege hält dafür bundesweit tausende Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfsangebote vor.

(Quelle Vergleichszahlen: <https://www.bagw.de/de/themen/zahl-der-wohnungslosen/uebersicht>, Creditreform: SchuldnerAtlas Deutschland 2025)

Einrichtungen und Dienste: Hilfe für Personen in besonderen sozialen Situationen 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
7	Hilfe für Personen in besonderen sozialen Situationen	6.592	55.023	15.666	21.905	37.571
7.1	Stationäre Einrichtungen	1.088	30.841	3.188	5.307	8.495
7.1.1	Übernachtungswohnheime und Notunterkünfte	349	16.594	1.428	2.219	3.647
7.1.2	Heime, Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen für Wohnungslose	287	4.935	443	849	1.292
7.1.3	Heime, Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen für gefährdete Erwachsene (insb. nach Haftentlassung)	162	2.628	335	337	672
7.1.5	Betreutes Wohnen/Nachsorgeeinrichtungen für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	290	6.684	982	1.902	2.884
7.2	Tageseinrichtungen	877	22.647	6.522	4.734	11.256
7.2.2	Tagesstätten/Zentren für Arbeitslose	154	2.313	714	1.264	1.978
7.2.3	Werkstätten/Tageseinrichtungen für suchtkranke Menschen	65	861	226	279	505
7.2.4	Beschäftigungs- und Qualifizierungseinrichtungen/-projekte für erwerbslose suchtkranke Menschen	522	16.862	5.313	2.809	8.122
7.2.6	Tagesstätten für Personen in besonderen Lebensverhältnissen nach §67ff. SGB XII	136	2.611	269	382	651
7.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste	4.627	1.535	5.956	11.864	17.820
7.3.3	Beratungs- und Betreuungsstellen für straffällige und haftentlassene Menschen und Angehörige	225	0	297	390	687
7.3.4	Beratungs- und Betreuungsstellen für Wohnungslose	691	0	636	1.842	2.478
7.3.6	Schuldnerberatungsstellen/Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung	803	0	620	1.535	2.155
7.3.7	Telefonseelsorge, Telefonberatungsstellen	181	0	109	305	414
7.3.8	Suchtdienste, Heimatrückkehr	109	0	108	12	120
7.3.9	Bahnhofsmissionen und Bahnhofsdienste	156	0	92	471	563
7.3.10	Beratungsstellen für Betreuer und Beistände (Betreuungsvereine)	491	0	1.105	1.511	2.616
7.3.11	Beratungsstellen für erwerbslose Menschen	332	0	672	721	1.393
7.3.12	Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	121	535	166	357	523
7.3.13	Beratungs- und Betreuungsstellen für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	1.346	0	2.079	4.461	6.540
7.3.14	Fachstellen für Täter-Opfer-Ausgleich/Konfliktregulierung	59	1.000	25	67	92
7.3.15	Fachstellen zur Vermittlung und Begleitung gemeinnütziger Arbeit	113	0	47	192	239

Einordnung

Die Wohlfahrtsverbände unterhalten 6.592 Einrichtungen, Dienste und Angebote mit 55.023 Betten und Plätzen.

In diesem Bereich arbeiten 37.571 Menschen, davon 21.905 in Teilzeit.

Ein direkter Zeitvergleich ist nur eingeschränkt möglich, da Migration und Flucht 2020 noch gemeinsam ausgewiesen wurden.

Ambulante Dienste und Beratungsstellen stellen mit 4.627 Angeboten den größten Bereich.

Stationäre Einrichtungen verfügen über 30.841 Betten und Plätze.

Das Angebot reicht von Wohnungslosenhilfe und Schuldnerberatung bis zu Suchthilfe und Beschäftigungsprojekten.

8. Weitere Hilfen

Soziale Infrastruktur
ist vielfältiger,

als der Begriff
vermuten lässt

Soziale Infrastruktur ist vielfältiger, als der Begriff vermuten lässt. Dazu gehören auch Angebote, die auf den ersten Blick sehr unterschiedlich erscheinen. Die „Weiteren Hilfen“ reichen von Nachbarschaftszentren bis zu Tafeln, Sozialberatungen, Sozialkaufhäusern und Studierendenwohnheimen.

Einrichtungen und Dienste: Weitere Hilfen 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
8	Weitere Hilfen	13.348	210.815	35.184	36.347	71.531
8.1	Stationäre Einrichtungen	1.886	207.076	13.454	6.256	19.710
8.1.1	Wohnheime für Berufstätige	76	5.410	113	271	384
8.1.2	Wohnheime für Studierende	1.773	200.389	13.276	5.891	19.167
8.1.3	Wohnheime an Ausbildungsstätten für soziale Berufe	23	827	15	27	42
8.1.4	Wohnheime an sonstigen Bildungsstätten	14	450	50	67	117
8.2	Tageseinrichtungen	518	3.739	184	881	1.065
8.2.1	Tagesstätten für Erwachsene (Stadtteil-/Nachbarschaftszentren, Tagestreffs)	428	3.689	170	767	937
8.2.2	Tagesstätten der örtlichen Erholungshilfe für Erwachsene	90	50	14	114	128
8.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste	10.944	0	21.546	29.210	50.756
8.3.1	Allgemeine Sozialberatungsstellen	3.849	0	8.502	7.813	16.315
8.3.2	Tafeln/Suppenküchen/Mittagstische (unentgeltliche Dienste)	460	0	994	1.317	2.311
8.3.3	Kleiderausgabestellen/Möbellager/Sozialkaufhäuser	1.389	0	1.172	2.168	3.340
8.3.4	Geschäftsstellen	5.043	0	10.515	14.574	25.089
8.3.5	Mobile soziale Dienste (MSHD)	201	0	364	3.338	3.702

Einordnung

Die Kategorie „Weiteren Hilfen“ umfasst 13.348 Einrichtungen und Dienste mit 71.531 Mitarbeitenden.

Stationäre Einrichtungen stellen 207.076 Betten und Plätze bereit. 1.773 Wohnheime für Studierende verfügen über 200.389 Plätze.

Beratungsstellen und ambulante Dienste bilden mit 10.944 Angeboten den größten Teilbereich.

Allgemeine Sozialberatungsstellen beschäftigen 16.315 Menschen.

Die Kategorie zeigt die Breite niedrigschwelliger und alltagsnaher sozialer Infrastruktur.

9. Aus-, Fort- und Weiterbildung

Soziale Infrastruktur
braucht Fachkräfte

– und bildet
sie selbst aus

Soziale Berufe brauchen starke Bildungsstrukturen. Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege unterhalten 1.606 Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätten für soziale und pflegerische Berufe. Sie sichern Qualifizierung und Fachkräftenachwuchs in einem Arbeitsfeld mit wachsendem Personalbedarf.

Einrichtungen und Dienste: Aus-, Fort- und Weiterbildung 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
9	Schulische Bildung, berufliche Bildung und Qualifizierung in sozialen Berufen	1.606	111.792	17.877	16.115	33.992
9.1	Hochschulen für angewandte Wissenschaften im sozialen Bereich	33	6.916	827	1.002	1.829
9.2	Fachschulen für Sozialpädagogik	134	13.168	1.419	2.239	3.658
9.3	Fachschulen für Heilpädagogik	26	2.527	979	202	1.181
9.4	Berufsfachschule für Logopädie	13	645	68	243	311
9.5	Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe	83	3.343	310	941	1.251
9.6	Berufsfachschulen für Gesundheitsberufe/Berufsfachschulen für Pflegeberufe	587	24.340	5.853	4.254	10.107
9.8	Hebammenschulen	0	0	0	0	0
9.9	Berufsfachschule für Physiotherapie	25	2.590	279	230	509
9.10	Berufsfachschule für Familienpflege	59	830	260	159	419
9.12	Fachschulen für Diätassistenten	0	0	0	0	0
9.13	Schulen für Beschäftigungs-/Arbeits-/Musik-/Kunsttherapie	28	2.119	202	363	565
9.14	Fachschulen und -akademien für Hauswirtschaft	10	36	17	77	94
9.15	Berufsvorbereitende/berufsqualifizierende Einrichtungen für soziale Berufe	61	14.622	2.257	983	3.240
9.16	Fort- und Weiterbildungsangebote in/für soziale Berufe	234	26.309	2.421	1.843	4.264
9.17	Fort- und Weiterbildungsstätten für Mitarbeiter*innen in der Krankenpflege	248	11.428	2.349	2.862	5.211
9.18	Bildungszentren Bundesfreiwilligendienst (ehemals Zivildienstschulen)	37	587	386	161	547
9.19	Berufsfachschule für Kinderpflege und Sozialassistenten	27	2.332	250	556	806

Einordnung

Die Verbände unterhalten 1.606 Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätten mit 33.992 hauptamtlich Beschäftigten.

Gegenüber 2020 sank die Zahl der Bildungsstätten um 9,0 Prozent und die Zahl der Plätze um 15,9 Prozent.

Die Zahl der Beschäftigten stieg im selben Zeitraum um 6,6 Prozent.

Den größten Einzelbereich bilden Berufsfachschulen für Gesundheits- und Pflegeberufe.

Sie umfassen 587 Einrichtungen, 24.340 Plätze und 10.107 Mitarbeitende.

Die Entwicklung zeigt weniger Einrichtungen und Plätze bei zugleich leicht steigender Beschäftigtenzahl.

Methodische Erläuterungen

Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege tragen alle vier Jahre die Daten zur BAGFW-Gesamtstatistik zusammen.

Die Daten werden in den einzelnen Verbänden auf unterschiedlichen Erhebungswegen erfasst. Dabei werden grundsätzlich zwei Erhebungsverfahren angewendet: Während ein Teil der Verbände Einzeldatensätze der jeweiligen Einrichtungen erhält, beziehen andere nur aggregierte Daten in Form von Zahlen. Alle Verbände erhalten ihre Daten über die jeweiligen Landesverbände bzw. Landesuntergliederungen. Die Daten werden anschließend durch die Dachverbände zusammengeführt und zur statistischen Auswertung aufbereitet.

Die unterschiedlichen Erhebungsverfahren und die Verwendung aggregierter Daten bergen gewisse Risiken. Fehlende Einzeldatensätze erschweren häufig Plausibilitätskontrollen. Grundlage bildet das Kategorienschema der BAGFW. Andere verbandliche Systematiken werden zur Erstellung der Gesamtstatistik in dieses Raster überführt; eine 1:1-Übertragung ist nicht immer möglich.

Fehlende Werte werden im Rahmen eines Imputationsverfahrens auf Basis von Mittelwerten geschätzt. Für den jeweiligen Datenpunkt wird ein Durchschnitt aus vorhandenen vergleichbaren Datenpunkten derselben Einrichtungsguppe berechnet. Die imputierten Werte sind als Näherungswerte zu verstehen und können von den tatsächlichen Werten abweichen.

Bei Einrichtungen, die in mehreren Kategorien tätig sind, kann es in geringem Umfang zu Doppelzählungen kommen. Dies betrifft auch Angebote, die aufgrund ihrer fachlichen Ausrichtung mehr als einem Arbeitsbereich zugeordnet werden können. Der Effekt auf die Gesamtsummen ist erfahrungsgemäß gering.

Mit jeder Neuauflage wird das Kategorienschema im Zuge sozial- und gesundheitspolitischer Entwicklungen aktualisiert. Anpassungen, insbesondere Veränderungen der Zuordnung einzelner Kategorien zu einem Fachbereich, setzen Grenzen bei Vergleichen zwischen den Jahren.

Erhebungsmerkmale

Angebote: Institutionalisierte Leistungen, die durch einen Rechtsträger zur Deckung der Bedarfe hilfebedürftiger Personen bereitgestellt werden. Angebote sind nicht mit örtlichen Einheiten, Betriebsstätten oder Standorten gleichzusetzen.

Betten/Plätze: Erfasst werden die in stationären und teilstationären Angeboten zum Stichtag planmäßig vorgehaltenen Kapazitäten, unabhängig von der Belegungssituation.

Mitarbeitende: Erfasst werden Beschäftigte nach Köpfen und nicht nach Stellenumfang. Einbezogen sind sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte. Ausgeschlossen sind unter anderem Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr, Auszubildende, Schüler*innen, Praktikant*innen und Bundesfreiwilligendienstleistende.

Teilzeit: Teilzeitbeschäftigte erfüllen nicht die tariflich vereinbarte Wochenarbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte werden ebenfalls als Teilzeitkräfte gezählt.

Vergleichsdaten

Der Vergleich mit der amtlichen Statistik belegt den quantitativen Stellenwert der Freien Wohlfahrtspflege im sozialen Dienstleistungssektor der Bundesrepublik Deutschland. In der Gesamtstatistik der Freien Wohlfahrtspflege sind zum Stichtag 1. Januar 2024 insgesamt 2.174.073 hauptamtliche Mitarbeitende erfasst, davon 833.434 Vollzeitmitarbeitende und 1.340.639 Teilzeitmitarbeitende. Bezogen auf die rund 45,83 Millionen Erwerbstätigen in Deutschland ergibt sich daraus ein Anteil von 4,7 Prozent ($2.174.073 / 45.830.000 \times 100 = 4,74$ Prozent) (vgl. Destatis: Erwerbstätigkeit, Erwerbstätige in Deutschland (Inländerkonzept), Stand Februar 2026, abgerufen am 15.04.2026).

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen weist die Wohlfahrtsstatistik 28.563 Einrichtungen und 385.043 Mitarbeitende aus. Nach Destatis gab es zum Stichtag 1. März 2024 bundesweit 60.662 Tageseinrichtungen mit 778.241 Beschäftigten. Daraus ergibt sich für die Freie Wohlfahrtspflege ein Anteil von 47,1 Prozent an den Einrichtungen ($28.563 / 60.662 \times 100 = 47,08$ Prozent) und 49,5 Prozent an den Beschäftigten ($385.043 / 778.241 \times 100 = 49,48$ Prozent) in Tageseinrichtungen (vgl. Destatis: Kindertagesbetreuung in Deutschland, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, Stand 01.03.2024, abgerufen am 15.04.2026).

Im Bereich der Gesundheitshilfe sind in der Wohlfahrtsstatistik unter den stationären Einrichtungen die allgemeinen Krankenhäuser (455), die Fachkrankenhäuser (91) sowie die Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und/oder Psychosomatik (33) ausgewiesen. Diese drei Krankenhausarten umfassen zusammen 579 Krankenhäuser. Destatis weist für das Jahr 2024 bundesweit 1.841 Krankenhäuser aus, davon 575 in freigemeinnütziger, 528 in öffentlicher und 738 in privater Trägerschaft. Damit liegt der Anteil der in der Wohlfahrtsstatistik erfassten Krankenhäuser an allen

Krankenhäusern bei 31,5 Prozent ($579 / 1.841 \times 100 = 31,45$ Prozent). Die geringfügige Differenz zwischen den 579 in der Wohlfahrtsstatistik ausgewiesenen Häusern und den 575 laut Destatis freigemeinnützigen Krankenhäusern ist methodisch bedingt: Die Wohlfahrtsstatistik erfasst Einrichtungen nach Angebotskategorien, während Destatis nach Trägerschaft gliedert; einzelne Einrichtungen können dabei unterschiedlichen Kategorien zugeordnet werden. Die Trägeranteile nach Destatis liegen bei 31,2 Prozent freigemeinnützig, 28,7 Prozent öffentlich und 40,1 Prozent privat (vgl. destatis: Grunddaten der Krankenhäuser 2024, abgerufen am 15.04.2026).

Im Bereich der Altenhilfe weist die Wohlfahrtsstatistik für vollstationäre Altenpflegeeinrichtungen (3.541) und solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen (2.450) zusammen 5.991 stationäre Pflegeeinrichtungen aus. Laut Destatis gab es im Jahr 2023 bundesweit 16.505 Pflegeheime, davon 8.792 in freigemeinnütziger, 6.996 in privater und 717 in öffentlicher Trägerschaft. Der Anteil der in der Wohlfahrtsstatistik ausgewiesenen stationären Pflegeeinrichtungen an allen Pflegeheimen beträgt damit 36,3 Prozent ($5.991 / 16.505 \times 100 = 36,30$ Prozent). Hinweis: Die Wohlfahrtsstatistik erfasst in diesem Vergleich ausschließlich vollstationäre Altenpflegeeinrichtungen und solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen; weitere Einrichtungsformen der stationären Altenhilfe wie Seniorenwohnheime sind hierin nicht enthalten. Die Trägeranteile nach Destatis liegen bei 53,3 Prozent freigemeinnützig, 42,4 Prozent privat und 4,3 Prozent öffentlich. Bei den ambulanten Pflegediensten weist die Wohlfahrtsstatistik 4.602 ambulante Pflegedienste und Sozialstationen aus. Nach Destatis gab es im Jahr 2023 bundesweit 15.549 ambulante Pflegedienste, davon 4.697 in freigemeinnütziger, 10.648 in privat-gewerblicher und 204 in öffentlicher Trägerschaft. Der Anteil der in der Wohlfahrtsstatistik erfassten ambulanten Pflegedienste an allen ambulanten Pflegediensten beträgt damit 29,6 Prozent ($4.602 / 15.549 \times 100 = 29,60$ Prozent). Die Trägeranteile nach Destatis betragen 30,2 Prozent freigemeinnützig, 68,5 Prozent privat-gewerblich und 1,3 Prozent öffentlich (vgl. Pflegestatistik – Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung – Deutschlandergebnisse, Destatis, bezogen von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Stand 25.04.2025, abgerufen am 15.04.2026).

Die Freie Wohlfahrtspflege

Hilfe von Menschen für Menschen

In der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) e. V. arbeiten die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Arbeit durch gemeinschaftliche Initiativen und sozialpolitische Aktivitäten. Die BAGFW unterhält eine Geschäftsstelle in Berlin sowie die Abteilung Wohlfahrtsmarken.

Die Spitzenverbände

Die Spitzenverbände sind föderalistisch strukturiert. Ihre Gliederungen auf kommunaler und Landesebene sowie ihre Mitgliedsorganisationen sind überwiegend rechtlich selbständig. Dazu gehören der Arbeiterwohlfahrt - Bundesverband (AWO), der Deutsche Caritasverband (DCV), Der Paritätische Gesamtverband, das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die Diakonie Deutschland - Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST).

Zahlen und Fakten

Freie Wohlfahrtspflege in Zahlen

- Mehr als 125.000 Einrichtungen und Dienste mit 4,2 Mio. Betten bzw. Plätzen
- Rund 2,2 Mio. hauptamtlich Mitarbeitende
- Rund 3 Millionen Ehrenamtliche
- größte Arbeitsbereiche nach Anzahl der Einrichtungen:
 - Kinder- und Jugendhilfe: rund 44.600 Einrichtungen und Dienste
 - Altenhilfe: rund 21.300 Einrichtungen und Dienste mit rund 576.800 Beschäftigten
 - Teilhabe von Menschen mit Behinderungen/Eingliederungshilfe: rund 20.100 Einrichtungen und Dienste

Arbeitsfelder

- Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für Familien und Alleinerziehende
- Hilfen für alte Menschen, von Seniorentreffs bis zu Alten- und Pflegeheimen
- Dienste für Menschen mit Behinderung, darunter Frühförderung, Schulen, Tagesstätten und Wohnangebote
- Pflege von Kranken sowie Angebote von Krankenhäusern, Tageskliniken, Kurheimen und Beratungsstellen
- Angebote für Geflüchtete und Eingewanderte, darunter Beratung, Sprach- und Integrationsangebote
- Hilfen für Menschen in sozialer Notlage, darunter Obdachlosenunterkünfte, Schuldnerberatung und Telefonseelsorge

Weitere Informationen

Mitgliedsverbände: <https://www.bagfw.de/ueber-uns/mitgliedsverbaende>

Finanzierung: <https://www.bagfw.de/ueber-uns/freie-wohlfahrtspflege-deutschland/finanzierung>

Transparenz- und Compliancestandards: <https://www.bagfw.de/ueber-uns/transparenz-und-compliancestandards>

Statistik: <https://www.bagfw.de/veroeffentlichungen/statistik>

Impressum

Juni 2026

Herausgeberin

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien
Wohlfahrtspflege e. V.

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

V.i.S.d.P.: Evelin Schneyer

Redaktion

BAGFW-Fachausschuss Statistik

Katharina Schuld, AWO Bundesverband e.V.

Christina Geerlings, Deutscher Caritasverband e.V.

Greta Schabram, Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband e.V.

Lara Seidel, Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Nina Hauser, Diakonie Deutschland e.V.

Gestaltung

BAGFW